

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1931

555 (28.11.1931) Morgenausgabe

Privatwirtschaft noch nicht allseitig verringerten übersehten Gehälter leitender Personen.

Der staatliche Lohnschutz, so führte Stegerwald weiter aus, könne während der größten Krisis eines Jahrhunderts den Arbeitern nicht verweigert werden. Er müsse aber verstärkt auf die Wirtschaftskräfte Rücksicht nehmen.

Zum Schluß setzte sich der Minister für die Erhaltung der Sozialversicherung in allen ihren Zweigen ein. Eine Erhöhung der Beiträge sei gegenwärtig nicht möglich, da diese schon zwischen 32 und 34 v. H. des Grundlohnes betragen.

Dr. Schäfer verteidigt sich.

DJ. Darmstadt, 27. Nov. (Eigene Meldung.) Von zuständiger Seite wird zu dem gegen Dr. Schäfer erhobenen Beschuldigungen erklärt, die Nachprüfung der Behauptung des Dr. Rest, daß Dr. Schäfer sich seinerzeit Wechselfälschungen zu Schulden kommen ließ, habe ergeben, daß von einer solchen Vorbestrafung nichts bekannt ist.

Dr. Schäfer, der das Vorheimer Schriftstück den Behörden übergeben hat, veröffentlicht in der „Wörschen Zeitung“ eine sehr ausführliche Erklärung, in der er „persönlichen Beschimpfungen und der Verleumdung“ gegenüber die Gründe seiner Handlungsweise auseinandersetzt.

Der „Bilanzfälschungstrunk“ der Sklareks.

* Berlin, 27. Nov. Bei Beginn der Freitagssitzung im Sklarek-Prozess teilte der Vorsitzende mit, daß sich das Gericht entschlossen habe, den Generaldirektor Schünning am 4. Dezember nochmals zu vernehmen.

chaft geleistet hatten, die aber in Wirklichkeit nicht erfolgt waren. Der Zeuge erklärt, daß er selbstverständlich nicht habe wissen können, ob die Lieferungen auch tatsächlich erfolgt seien.

Generaldirektor Schünning abgelehnt.

II. Berlin, 27. Nov. Der Aufsichtsrat der „Bahala“ hat am Freitag beschlossen, den Generaldirektor Schünning, der bekanntlich

Das Rätsel der Kostensenkung.

Regierungsdruck auf die Gemeinden / Verhandlungen über Zinsenkung.

m. Berlin, 27. Nov. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Das Reichskabinett hat am Freitag wieder keine offizielle Sitzung abgehalten. Deswegen ist es aber nicht untätig gewesen.

Das Schwerkrieg der Unterhaltungen hat in den letzten Tagen zwischen Arbeitsministerium und Wirtschaftsministerium gelegen.

Daß wir in irgendeiner Form zur Lohnsenkung kommen werden, ist wohl sicher. Gleichzeitig soll aber die Gewähr für die Aufrechterhaltung der Reallohn auch durch Senkung der Preise geschaffen werden.

Daß wir in irgendeiner Form zur Lohnsenkung kommen werden, ist wohl sicher. Gleichzeitig soll aber die Gewähr für die Aufrechterhaltung der Reallohn auch durch Senkung der Preise geschaffen werden.

In diesen Zusammenhängen mittelbar hineinzustellen sind auch neue Erwägungen über eine agrarische Weisheit, die den notleidenden ländlichen Gebieten westlich der Elbe einen ähnlichen

durch den Sklarek-Prozess schwer kompromittiert worden ist, bis zur völligen Klärung der gegen ihn erhobenen Vorwürfe von der Führung der Geschäfte zu entscheiden.

Ein Amokläufer in Finkenkrug.

— Berlin, 27. Nov. Im Verlauf eines Streits mit seiner Witwensmutter ergriff der in Finkenkrug bei Rauen wohnende frühere Bankbeamte Lehner ein Messer und stach auf die Frau ein.

Man darf wohl als sicher annehmen, daß die kleine Rutz nach ihrem sensationellen Anfang in Berlin nun durch die Konzertsäle Europas gehetzt werden wird.

Ein Hoch der Drehbühne! Wie hätte die Städtische Oper ohne Drehbühne Manfred Gurlitts „Soldaten“ (die Vertonung des Lenjenschen Tendenzdramas) aufführen können.

Zum ersten Mal nach dem Kriege kam ein französisches Orchester nach Berlin; and: Pierre Monteux gastierte mit dem von ihm begründeten Orchester symphonique de Paris.

Nun sieht man mit bangen Gefühlen „Hoffmanns Erzählungen“ bei Reinhardt entgegen. Drei Bearbeiter (!) werden den Text neu gestalten.

Man darf wohl als sicher annehmen, daß die kleine Rutz nach ihrem sensationellen Anfang in Berlin nun durch die Konzertsäle Europas gehetzt werden wird.

Badisches Landestheater: Der Graue.

Das Badische Landestheater brachte gestern Abend in einer sehr guten Aufführung Friedrich Forsters Schauspiel „Der Graue“ zum erstenmale heraus.

Von den Künstlern, die sich um den Erfolg dieser Aufführung bemühten, sei heute Joachim Ernst genannt, der den Grauen, den zu Tode gehenden Oberstleutnant, mit seinem psychologischen Verständnis spielte und dem weichen Ringen auch darstellerisch eine wirkungsvolle Deutung gab.

Die man ohne Defekt des künstlerischen Gewissens nicht überschreiten kann. Dieser Fall scheint hier vorzuliegen. Der Philharmonische Chor unter Leitung von Otto Kemperer konnte mit der Unterstützung von Hindemiths abendfüllendem Oratorium „Das Unaufhörliche“ einen ungewöhnlichen künstlerischen Erfolg buchen.

Berliner Musik-Allerlei.

Für die Kunst scheint die ganz schwere Zeit erst anzubrechen, weit gefährlicher als es in den Nachkriegsjahren bisher gewesen ist. Verhältnismäßig unbeachtet neben Bantz-Sammendrüchen, Sklarek und anderen Prozessen führt das Berliner Philharmonische Orchester einen bitteren Kampf um seine Existenz.

Aber diesmal ist es Ernst. Zunächst einmal streicht die Stadt Berlin von ihrem angelegerten Zuschuß von 240 000 Mark (360 000 Mark sollten es ursprünglich sein) jetzt 80 000 Mark.

Die Staatsoper kennt solche Sorgen nicht. Sie hat dafür andere. Da Generalintendant Tietjen ja nun auch regelmäßig Operette in dem repräsentativen Opernhaus Deutschlands macht, hatte er Williberts „Gasparone“ ins Auge gefaßt.

Wieder einmal ist ein musikalisches Wunderkind aufgetaucht. Und sogar ein richtiges. Die sechsjährige Ruth Slenczynski trägt schwierige Klaviermusik der klassischen Meister, auch Bach, mit einer Vollkommenheit vor, daß man kaum begreift, wie die kleinen Hände das alles bewältigen.

Dritte ergebnislose Bürgermeisterwahl in Durlach.

Durlach, 27. Nov. Auch der heute abend vollzogene dritte Wahlgang zur Durlacher Bürgermeisterwahl ist ergebnislos verlaufen. Staatsanwalt Heim-Karlsruhe erhielt 42, Bürgermeister Rihert-Durlach (Soz.) 28, Büning-Karlsruhe (Kommunist) 11 Stimmen. Ungültig 6 Stimmen. Abgegeben insgesamt 84 Stimmen. Die erforderliche Mehrheit beträgt 45 Stimmen. Da hiernach keiner der Kandidaten die erforderliche unbedingte Mehrheit von 45 Stimmen erreicht hat, ist die Wahl abermals ungültig und es wird also von der Regierung ein Bürgermeister kommissarisch bestellt werden.

Zwei Überraschungen sind es vor allem, die die heutigen Wahlergebnisse kennzeichnen. Einmal die Teilnahme der Sozialdemokraten, die diesmal vollständig erschienen waren, nachdem sie in den beiden ersten Wahlgängen sich von der Urne ferngehalten hatten und dann ein in letzter Stunde veröffentlichter Artikel im „Durlacher Tageblatt“ mit dessen Erscheinen die Wahl für denjenigen, der leben konnte, eigentlich entschieden war. Denn man hatte bis heute mittag noch, trotz allem Vorangegangenen, eine Einigung im bürgerlichen Lager erwarten können. Aber dieser Artikel mußte diese Hoffnung endgültig zerstören. Es war klar, daß die große bürgerliche Mehrheit sich in letzter Stunde nicht entschließen würde, nun auf einmal den in dieser Zeit vorgeschlagenen Kandidaten zu wählen. Tatsächlich hat dieser auch keine einzige Stimme erhalten, also nicht einmal diejenige des Artikelschreibers. Der einzige Erfolg war, eine weitere Zersplitterung und damit der oben gemeldete unerfreuliche Wahlausgang.

Vor zwei Tagen war man endlich soweit gekommen, daß wenigstens ein Teil des Ex. Votendienstes und das Zentrum sich für den bürgerlichen Einheitskandidaten erklärt hatten und ohne den erwähnten Artikel wäre dieser wahrscheinlich auch gewählt worden. Bedauernd für die Stimmung ist, daß von 88 Stadträten und Stadtvorordneten 87 von ihrem Wahlrecht Gebrauch machten. Der einzige Fehlende war durch schwere Krankheit entschuldigt.

Was das letzte Mal der Platz vor dem Rathaus und Saal fast leer, so war die Beteiligung auch der Nichtwähler diesmal umso größer, die Stimmung für und wider umso lebhafter. Mit großer Spannung warteten die dichtgedrängten Zuhörer in und vor dem Saal auf das Ergebnis und dräufien auf dem Rathausplatz heute sich eine zahllose Menge von Neugierigen, die je nach ihrer Einstellung mit Genugtuung oder aber mit lebhaften Neuerungen des Unmutes zu dem Ergebnis Stellung nahmen. Namentlich unter der bürgerlichen Mehrheit ist die Erbitterung über die Zersplitterungen außerordentlich groß und es wird lange dauern, bis die aufgerissenen Wunden vernarbt sind und man sich wieder zu gemeinsamer sachlicher Arbeit wird zusammenfinden können.

Die Regierung aber hat nun die unangenehme Aufgabe, für die Stadt einen Bürgermeister zu finden, der allen genehm ist und es schließlich jedem Recht macht, was bekanntlich eine Kunst ist, die nicht jeder kann.

bid. Zwingenberg, 27. Nov. (Kom Amt zurückgetreten.) Bürgermeister August Holdermann ist aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amte zurückgetreten, das er acht Jahre lang pflichterfüllt und zum Wohle der Gemeinde leitete.

Professor Dr. August Bernhisen †.

Am Donnerstag verstarb in Heidelberg, im Alter von 78 Jahren, Geheimrat Professor Dr. August Bernhisen, der bekannte Chemiker und frühere Direktor bei der Badischen Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen.

Nach erfolgreicher Forscher- und Lehrtätigkeit an der Heidelberger Universität, auf dem Gebiete der organischen Chemie, ging er zur praktischen Tätigkeit bei der Industrie über, die er jahrzehntelang verfolgte und ihm große Erfolge als Forscher verhalfen, um dann zum Schluß wieder zur Hochschullehre zurückzukehren, sein praktisches Wissen und seine Erfahrungen zu verwerten. Mancherlei Erfindungen und viele wissenschaftliche Anstellungen hatte er erfahren, war Geheimrat geworden, war Dr. Ing. und Dr. rer. nat. e. h. und u. a. Ehrenmitglied der Heidelberger Chemischen Gesellschaft. Außerdem entwickelte er eine dankbar anerkannte Tätigkeit als Vorstandsmitglied der Deutschen Bunsengesellschaft und der Deutschen Chemischen Gesellschaft. Zu seinem 70. Geburtstag hatte er noch eine viel beachtete kleine Schrift herausgegeben, die unter dem Titel „50 Jahre Tätigkeit in chemischer Wissenschaft und Industrie“ seine Erfahrungen schilderte und zugleich ein Denkmal für seine Lehrer und für andere bedeutende Chemiker war.

D3. Schwellingen, 27. Nov. Am Mittwoch abend verstarb im Alter von 63 Jahren Architekt Carl Friedrich Fadel. Der Verstorbenen war ein angesehenes Schwelinger Bürger; er gehörte dem Ausschichtsrat der Volksbank an und war Bauherr im Schwelinger Bezirk.

Tiefenbach, bei Eppingen, 27. Nov. Im Alter von 85 Jahren ist hier einer der ältesten Einwohner, Altveteran Karl Steigler, gestorben. Es sind jetzt immer noch zwei Altveteranen von 1870/71 am Leben.

Gschwend, 28. Nov. Heute nachmittag wurde unter großer Beteiligung Bürgermeister Staiger zu Grabe getragen. Der 63jährige Verstorbenen war erst seit zwei Jahren das Oberhaupt unserer Gemeinde, aber schon viele Jahre lang hat er als Gemeindevater seinen geraden Sinn und seine Erfahrung zum Nutzen der Gemeinde eingesetzt. Allgemeine Verehrung ehrt ihn über das Grab hinaus für seine Verdienste.

70. Geburtstag des ev. Kirchenpräsidenten.

Am 1. Dezember wird Kirchenpräsident D. Nikolaus Wurth seinen 70. Geburtstag feiern. Im Jahre 1891, also vor 40 Jahren, trat er in den Dienst der Evangelischen Badischen Landeskirche ein. Zu Beginn seiner seel-



forgerischen Tätigkeit war er Vikar in Espenbach und in Weingarten, war dann vorübergehend in Triberg und in Liedolsheim tätig und wirkte dann von 1906 ab 18 Jahre hindurch als Pfarrer der oberen Pfarrei in Bretten. Ende 1921 wurde Präsident Wurth der Titel eines Kirchenrates verliehen und zugleich zeichnete ihn die theologische Fakultät Heidelberg mit dem Titel eines Ehrendoktors aus.

Im kirchlich-politischen Leben war Präsident D. Wurth bis zum Herbst 1924 als Vorsitzender der kirchlich-politischen Vereinigung Badens hervorgetreten. In der am 4. Oktober 1924 tagenden evangelischen Landesversammlung erfolgte der Sturz der damaligen Kirchenregierung mit dem Präsidenten Dr. Michow und Wurth wurde zum Kirchenpräsidenten gewählt. Am 8. Oktober trat er seinen Dienst im Oberkirchenrat an.

Offenburger Konzerte.

Drei geistliche Konzerte an einem Sonntag in Offenburg ist etwas reichlich; das Zusammenreffen hätte sich vielleicht vermeiden lassen, wenn die Veranstalter des Verkehrsvereins die drei Konzerte rechtzeitig angemeldet hätten. Wenn auch alle drei Konzerte einen guten Besuch aufzuweisen hatten, so war manchen Musikfreunden die Hängung doch etwas zu hart, und sie haben sich den Besuch der einen oder anderen Veranstaltung verlagern müssen. Der Ev. Kirchenchor hatte in der evgl. Stadtkirche sein alljährliches Bußtagstkonzert. Unter seinem ausgezeichneten Chormeister Eberhard von Waltershausen trug der Chor in feinsten tonlicher Gestaltung einige Choräle und geistliche Lieder von tiefer Eindrucksraft vor. Die Gesangs солиsten, Frau Willy Wiedertsheimer-Lahr, verfügt über eine wohlgebildete Altstimme, die wir schon öfters bei Oratorien hier vernahmen durften. Auch diesmal folgte man ihrem Vortrag aus Handels-Samson, dem „Bühnen-Beethoven und einer Arie aus „Elias“ von Mendelssohn mit Andacht und Erfrißtheit. Unter einheimischer Organiß, Friedrich Brätle, ein Meister an der Orgel, spielte zu Beginn die Locata und fügte in D-Moll von Max Reger in vollendeter Technik zum Schluß mit feinsten Registrierung das einzigartige Orgelwerk Sonate über den Choral „Vater unser im Himmelreich“ von Mendelssohn. In der luth. Dreifaltigkeitskirche machte uns deren Kirchenchor mit einer Messe und einem Chorwerk „Ecce Sacerdos“ des Komponisten Max Rille bekannt. Die Messe wie das Chorwerk bieten musikalische Schönheiten, die der Chor unter Direktor Eidel's Leitung bestens zur Geltung brachte. Den Orgelpart spielte Justizrat Kune mit feiner Ausdeutung. Organiß Ringeise von Straßburg ist ein reifer Organiß, der es versteht, auch aus dem einfachen und veralteten Instrument der Dreifaltigkeitskirche eine große Orgelkomposition in großer Schönheit erklingen zu lassen. Was könnte er erst auf dem Wert der Kreuzkirche! Der Kirchenchor der luth. Kreuzkirche veranstaltete eine Elisabethenfeier im Dreifaltigkeitsaal, der bis zum letzten Platz besetzt war. Domdekan Müller von Fulda hat ein Werk für Chor, Soli, Rezitation, Orchester geschrieben und Text und Musik durch lebende Bilder unterstützt. Das Werk erfüllt seinen Zweck, einer großen Gemeinde das Leben der heiligen Elisabeth nahezubringen und die Aufführung unter der musikalischen Leitung von Hauptlehrer und Chordirektor Martin, der den Kreuzkirchchor seit Jahren vorbildlich leitet, hatte denn auch einen vollen Erfolg. Um die wirksame Gestaltung der lebenden Bilder hatten sich Fr. Tonoli und Fr. Hogenmüller verdient gemacht. Der Wunsch des Geistl. Rat Stadtpfarrer Lipp, den Pfarrangehörigen nicht nur ein künstlerisches Erlebnis zu bieten, sondern auch Mittel zu schaffen für die Offenburger Notgemeinschaft, ist vollumfänglich in Erfüllung gegangen.

Die Eingemeindungen.

Aglasterhausen (Amt Mosbach), 27. Nov. Unter dem Vorsitz des Landrats Rothmund fand im hiesigen Rathaus eine Besprechung der Bürgermeister und Gemeinderäte von Breitenbronn, Daudenzell und Aglasterhausen über eine eventuelle Eingemeindung der beiden ersteren Gemeinden mit Aglasterhausen statt. Die Vertreter der Gemeinden Breitenbronn und Daudenzell lehnten nach wie vor eine Eingemeindung ab, da eine Verbilligung der Verwaltungskosten nicht eintreten werde und für die Bevölkerung beider Gemeinden nur Nachteile entstünden.

Die Brandfackel im Bezirk Mefkirch.

Sauldorf (Amt Mefkirch), 27. Nov. Nach einer etwa dreiwöchigen Pause flackerten die Brände im Bezirk Mefkirch von neuem auf. Dem 14. Brand am Dienstag in Gutenein folgte heute nachmittag der 15. Gegen 1/2 Uhr brach in dem Anwesen der Witwe Schlander Feuer aus, das sich vom Schopf aus so rasch in kurzer Zeit ausbreitete, daß das Wohnhaus und die Detonationsgebäude bis auf den Grund niederbrannten. Das Vieh konnte mit Not gerettet werden, während ein Teil des toten Inventars verbrannte. Die Feuerwehr von Sauldorf und Rast leistete, soweit möglich, Hilfe. Die Ursache des Brandes ist unbekannt. Der Schaden beträgt ca. 15 000 Mark.

Verhütung von Bränden.

Vor einigen Tagen berichteten wir über einen Erlass des badischen Unterrichtsministeriums, wonach die Schüler und Schülerinnen auf den Schäden hinzuweisen sind, den die deutsche Wirtschaft durch die Einfuhr ausländischer Obstes erleidet. Wie uns nun weiter berichtet wird, wird nenerdings die Schuljugend auf die Gefährlichkeit der Brände für das Volksvermögen hingewiesen. Diese zweite Anordnung des Unterrichtsministeriums geht von dem Gedanken aus, daß es heute mehr denn je notwendig sei, wirtschaftliche Werte zu erhalten. Die Schüler werden daher eingehend darüber belehrt, wie Brände und Explosionen vermieden werden können. Es ist ja eine bekannte Tatsache, daß viele derartige Unglücksfälle durch Kinder verursacht werden. Es kann deshalb nicht hoch genug eingeschätzt werden, wenn in der Schule gerade die kleineren Kinder immer wieder darauf hingewiesen werden, in welchen Gefahren sie auch selbst schweben, wenn sie mit Streichhölzern spielen und unvorsichtig mit Feuer umgehen.

Regenfälle und Abkühlung.

Hochschwarzwald Schnee in Sicht?

Nachdem die Wochenmitte mit der Zufuhr überwarmer Luft aus Südwesten im Schwarzwald weithin zu Aufhellung mit föhnartigem Einschlag geführt hatte, wobei die Temperaturen sowohl in der Ebene wie im ganzen Gebirge zu jahreszeitlich hohen Werten gestiegen waren, ist in der Nacht auf Freitag ein Wetterumschlag mit verbreiteten Regenfällen gekommen. Während tags zuvor selbst im Hochschwarzwald der Feldberg auf fünf Grad Wärme gekommen war und die Hochebene der Saar trotz teilweise klaren Nachmittags acht Grad Morgenwärme aufwies, die Randgebiete sogar bis auf zwölf Grad über Null gelangt waren, wobei im übrigen mit der Einströmung der Warmluft der Süden des Landes erheblich wärmer war als der Norden, hatte sich bis zum Freitag morgen bereits Abkühlung durchgesetzt, welche im Süden der ostwärts wandernden Fronte an Einfluß gewann. Bei durchweg eingetretener Wolkenbildung hatten alle am eingeine Kieberschläge eingeleitet, welche bei langsam über West drehenden Winden auf den freien Höhen vielfach böig niedergingen und am Freitag vormittag anhielten. Der Luftdruck ist gleichzeitig ruckartig weiter zurückgegangen und dem Ansehen nach wird mit einem Anhalten der Niederschläge noch zu rechnen sein.

Märkte in Baden.

Anielingen, 26. Nov. (Schweinemarkt.) Zufuhr: 42 Milchschweine. Preise: 10-14 Mark pro Paar. Handel: mittel. Nächster Markt am Mittwoch, den 3. Dezember.

Durlach, 27. Nov. Auftrieb: 36 Kühe, 14 Kalbinnen, 10 Käber. Preise: Milchfähe 200-350, Zuchtfähe 280-400, Kalbinnen, trächtig 280-400, Kuhkinder 80-140.

Etlingen, 27. Nov. Auftrieb: 67 Ferkel, 81 Käufer. Preise: Ferkel 6-14, Käufer 10-28 RM pro Paar.

Donauweisingen, 27. Nov. Auftrieb: 45 Döfen, 41 Kühe, 28 Kalbinnen, 42 Kinder, 635 Milchschweine, 39 Käufer Schweine. Preise: Döfen 200-400, Kühe 150-300, Kalbinnen 170-320, Kinder 93-200, Milchschweine 10-25 pro Paar, Käuferschweine 40-55 RM pro Paar. Handel f. a. u. Preise gedruckt.

Wir wissen zwar

1. daß viele Raucher in den Zigarettens-Marken wechseln und nach einer besseren suchen,
2. daß viele Raucher **CLUB** noch nicht kennen, denn diese Zigarette gibt es erst seit kurzem.

Wir wissen aber auch

3. daß jeder Raucher, der **CLUB** probiert, keine andere Zigarette mehr anrührt, denn:

CLUB ist mild und kratzt nicht



Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 28. November 1931.

Gastspiele des Badischen Landesheaters in Südafrika.

Nach einer Mitteilung der Intendanz des Badischen Landesheaters hat unsere Oper eine Einladung erhalten, im Sommer des kommenden Jahres in Südafrika und zwar in den Städten Kapstadt, Johannesburg und Durban Gastspiele zu geben.

Badische Kunsthalle.

Erfolgreiche Konservierungsarbeit.

Das im Jahre 1840/41, während der Erbauung der Kunsthalle, von Moritz von Schwind gemalte große Wandfresko des Treppenhauses, bestehend aus einem Hauptgemälde, zwei Seitenfiguren und fünf darüber liegenden Bogenfeldern, ist in den vergangenen Sommermonaten einer Konservierung unterzogen worden.

Die Arbeit wurde unter Leitung des Hauptkonservators Professor Schuderer, München, von der amtlichen Restauratorin der Kunsthalle, Fräulein Maria Eichenbach, ausgeführt.

Die Fröhenheit der Reichspost, die ja bekannt ist, wurde uns heute aufs Neue bestätigt. Wir erhielten nämlich einen Brief aus Holland, der lediglich die Anschrift trug: „Badische Dreife Duitland“.

Kindersport. Am Dienstag, den 1. Dezember d. Js., abends 19.58 Uhr, treffen 100 Kinder, die vom Verein Jugendhilfe im Karlsruher Kinderkolonial Donauerschlingen untergebracht waren, nach sechswöchentlicher Kur auf dem Hauptbahnhof hier ein.

Der Verein von Vogelkennern veranstaltete am 28. und 29. d. Ms. im großen Friedrichshofsaal eine Ausstellung von Kanarienvögeln, sowie in- und ausländischer Sing- und Ziervögel.

Voranzeigen der Veranstalter.

Kaffeehaus. Heute Samstag abend im Neuen Saal Gesellschafts-Tanz. Kavale Dolegal. (Siehe Inserat.)

Senkung der städtischen Tarife.

Der Wirtschaftsbeitrag der Reichsregierung hat verschiedene Anregungen gegeben, die notwendig wären, um die allgemeine Lage Deutschlands zu heben.

Der Wirtschaftsbeitrag hat davon zustimmend Kenntnis genommen, daß die Reichsregierung es als ihre unabwiesliche Aufgabe anseht, durch nachdrückliche Einwirkungen auf die zuständigen Landes- und Kommunalbehörden auf eine fühlbare Herabsetzung aller übrigen öffentlichen Tarife, vor allem bei Straßenbahn, Gas und elektrischem Strom hinzuwirken.

Damit wird vom Wirtschaftsbeitrag ein Wunsch ausgesprochen, den auch weite Kreise der Bevölkerung, wie wir aus zahlreichen Zuschriften an uns täglich entnehmen können, schon lange hegen.

Gerade aber die Betriebs einschränkungen dürften das Gegenteil zur Folge haben, denn die Frachttarife werden, wenn man den zehn-Minuten-Wagenabstand tatsächlich durchführen will, vor allem bei kurzen Strecken kaum so lange auf die Straßenbahn warten und lieber zu Fuß gehen.

Schon längst sind Vorschläge gemacht worden, man möchte einen billigen Kurzstreckentarif, etwa zu 10 Pfennigen, einführen, um dadurch die Zahl der Fahrkräfte, die ständig zurückgeht, wieder zu vermehren.

Aus dem Karlsruher Gerichtssaal.

Bergehen gegen das Republikanengesetz.

Vor der 1. Karlsruher Strafkammer (Vorsitzender Landgerichtspräsident Dr. Rudmann) stand der 30jährige ledige Kaufmann Kurt Rudolf W. aus Dortmund wegen Vergehens gegen das Republikanengesetz, Beamtenbeleidigung und Ruhestörung.

Am 18. August verurteilte ihn das Forzheimer Schöffengericht im Sinne der Anlage zu vier Wochen Gefängnis und 10 Mark Geldstrafe; dem Bezirksamt Forzheim wurde die Befugnis zugesprochen, die Verurteilung öffentlich bekannt zu geben.

Karlsruher Zilmithan.

Palast-Vollspiele. Im Rahmen des Winter-Programms zeigen die Palast-Vollspiele in der zweiten Morgenfeier, am Sonntag, den 29. November 1931, vorm. 11 Uhr, den Glanzvolle Stimmes-Film „In Rio de Janeiro“.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle. 25. Nov.: Manfred Bauer, 1 Mon. 15 Tage alt. Vater: Karl Bauer, Hausdiener, 26. Nov.: Antonie Chmama, geb. Franziska, Witwe von Wilhelm Chmama, Gastwirt, 63 Jahre alt.

So etwas gibt es!

Ja, man muß tatsächlich glauben, daß eine Frau heute gut angezogen sein kann für M 8.80! — wenn — sie zu Knopf geht. Zu demselben außerordentlich geringen Preise annozierte gefertigt das Haus Knopf 1 Paar Damen-Haube in vntadeliger Qualität und moderner Form.

Ein überragendes Ereignis ist für Sie ein Kleidungsstück aus der Maß-Schneiderei der Firma Josef Goldfarb Karlsruhe, Kaiserstraße 181. Es gibt nichts Besseres!

Es liegt auf der Hand. Das Beste ist das Billigste. Flügel / Pianos / Harmonium. H. Maurer Kaiserstr. 176 Ecke Hirschat. Alleinige Niederlage von Bach / Schiedler / Steinway Uebel & Lechleiter / Gebr. Zimmermann.

Vergessen Sie nicht die Weihnachtsspende für die Kinder des Waisenhauses. Gaben erbeten an den Verwalter. Stößerstr. 17, Tel. 1435.

Weihnachtsfreude DURCH SIEMENS-RUNDFUNK-GERÄTE. SIEMENS 22 der Zweiföhren-Empfänger für Orts-, Bezirks- und Großsender-Empfang. Preis einschl. Telefunkeröhren für Wechselstrom mit REN 804 RM 97,50 mit REN 904 RM 96,- für Gleichstrom ... RM 96,- an Siemens-Lautsprecher von RM 39,- an.

Kleider-Seiden-Anzug-Baumwoll-Stoffe auf alle bisherigen Preise. 30-50% Rabatt. Günstigste Einkaufsgelegenheit für praktische Weihnachtsgeschenke! Büchle Erbprinzenstr. 28 am Ludwigsplatz.

Wer schnell und zu besten Preisen Kunstgegenstände, Möbel od. Sachen jeder Art verkaufen will, wende sich vertrauensvoll an Franz J. S. Schwer. Kreuzstraße 3, Eintr. Bielef. 4832. 11-17 Uhr. Besuche u. Beratungen jederzeit. Größte Auktionshalle am Platz. (13486) Werbedrucke liefert rasch und preiswert H. Ziergarten (Bad. Presse)

Berleihe jederzeit Schreibrmaschinen. Gefunden. Zugelaufen. Heiratsgesuche. Selbstmörder. Mutter sucht f. ihre 22-jährige, hübsche Tochter weg. Mangel an Berührungsmittel. ein höherer Staatsbeamter m. autem. f. lichen Charakter, anw. wäterer Deirat, Ber-mögen 25 000 RM u. handesgemäße Aus-reiter. Verhättnisge-n. Ehrennadel. Aug. unt. 2 24915a an die Bad-ische Presse. Heirat. fernen zu lernen. An-gebote u. 2 24916a an die Bad. Presse.

SIEMENS & HALSKE AG. Wernerwerk, Berlin-Siemensstadt. Sie schenken damit frohe und anregende Stunden auf Jahre. Vorführung in Fachgeschäften.

Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Die Wirtschaftslage in der Türkei / Schwierigkeiten für das deutsche Geschäft.

Die Weltkrise hat selbstverständlich auch vor der Türkei nicht halt gemacht. Besonders empfindlich ist die türkische Wirtschaft...

Zu Recht ist die türkische Wirtschaft im letzten Jahre und Ende zu spüren, die wirtschaftlichen Schwierigkeiten...

Der Wille der türkischen Regierung, die Wirtschaft zu reorganisieren, ist sehr stark ausgeprägt, und bei der Durchführung dieser Arbeit...

Gegen Fortdauer der Börsenschließung.

Der Frankfurter Börsenwart hat in seiner Sitzung am 26. November eine Entschließung gefaßt, die den beteiligten Regierungsstellen...

Die in Börsenberichten des Instituts für Konjunkturforschung aus dem Jahre 1931 wird, bezugs die ersatzfähige Kreditbelastung...

Die Kreditbelastung der Landwirtschaft.

Die in Börsenberichten des Instituts für Konjunkturforschung aus dem Jahre 1931 wird, bezugs die ersatzfähige Kreditbelastung der Landwirtschaft...

Das Kupferkartell im Zerfall.

H. London, 27. Nov. (Eigener Sonderbericht der 'Badischen Presse'). In den Kreisen der Kupferindustrie im Hinblick auf die jüngsten Verhandlungen...

Andreas Daus AG. Wiesbaden. Bei der Abfertigung und Vertriebsarbeiten verbinden sich dem am 31. April 1931 abgelassenen Geschäftsjahr...

Der Vormarsch der deutschen Markenbutter.

Bei der zunehmenden Schwierigkeit der Finanzierung der Lebensmittelgewinnung gewinnt die Selbstverwertung Deutschlands...

Der Grund für die starke Aufnahme ausländischer Butter lag nicht nur in der mengenmäßig unzureichenden Erzeugung der heimischen Milch...

Die Konsolidierung Mitteleuropas / Keine Lösungsmöglichkeit ohne Deutschland.

Wien, 26. Nov. Die Frage der Konsolidierung hat jeden Zusammenhang mit den Zollunionen im Balkan...

New Yorker Börse.

New York, 27. Nov. (Sanktpost). Nach einiger Unterbrechung des Börsenverkehrs kam es in Wallstreet heute zu einem Kursanstieg...

Berliner Devisennotierungen vom 27. November 1931.

Table with 4 columns: Devisenart, 26. Nov., 27. Nov., 28. Nov.

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 27. Nov. (Sanktpost). Amliche Produkten-Notierungen für Getreide und Öllagen...

Köln Butterbörse.

Köln, 27. Nov. (Sanktpost). An der Butterbörse notierte heute im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhändler...

Schlachtvieh- und Nutzviehmärkte.

Berlin, 27. Nov. (Sanktpost). Schlachtviehmärkte, Auftrieb: Rind, Kalb, Schwein...

Metalle.

Berlin, 27. Nov. (Sanktpost). Metallnotierungen für 100 St. Elektrolytkupfer...

troffen, so daß im Jahre 1930 schon ungefähr 12 v. H. der gesamten Anfertigung an Butter unter Markenkontrolle stand...

Die oben genannten Marktenbuttererzeugung hat sich verhältnismäßig rasch bei den Markenbuttererzeugern durchzusetzen können...

Keine Lösungsmöglichkeit ohne Deutschland.

deshalb, weil eine solche Zollunion keinem Lande in Osteuropa möglich wäre. Diesem Lande ist es unmöglich...

Vom badisch-pfälzischen Kohlenmarkt.

Im Monat Oktober 1931 wurden in Baden insgesamt 28 613 (Vorjahr 30 477) T. Steinkohle aus dem Bergbau gewonnen...

Auslandsmärkte.

Rotterdam, 27. Nov. (Sanktpost). Getreide-Schlußkurs (Vortageskurs in Klammern) Weizen (100 H.) Tendenz...

Wien, 27. Nov. (Sanktpost). Getreide-Schlußkurs (Vortageskurs in Klammern) Weizen (100 H.) Tendenz...

Warschau, 27. Nov. (Sanktpost). Getreide-Schlußkurs (Vortageskurs in Klammern) Weizen (100 H.) Tendenz...

Bombay, 27. Nov. (Sanktpost). Getreide-Schlußkurs (Vortageskurs in Klammern) Weizen (100 H.) Tendenz...

Bombay, 27. Nov. (Sanktpost). Getreide-Schlußkurs (Vortageskurs in Klammern) Weizen (100 H.) Tendenz...

Bombay, 27. Nov. (Sanktpost). Getreide-Schlußkurs (Vortageskurs in Klammern) Weizen (100 H.) Tendenz...

Bombay, 27. Nov. (Sanktpost). Getreide-Schlußkurs (Vortageskurs in Klammern) Weizen (100 H.) Tendenz...

Bombay, 27. Nov. (Sanktpost). Getreide-Schlußkurs (Vortageskurs in Klammern) Weizen (100 H.) Tendenz...

Bombay, 27. Nov. (Sanktpost). Getreide-Schlußkurs (Vortageskurs in Klammern) Weizen (100 H.) Tendenz...

Bombay, 27. Nov. (Sanktpost). Getreide-Schlußkurs (Vortageskurs in Klammern) Weizen (100 H.) Tendenz...

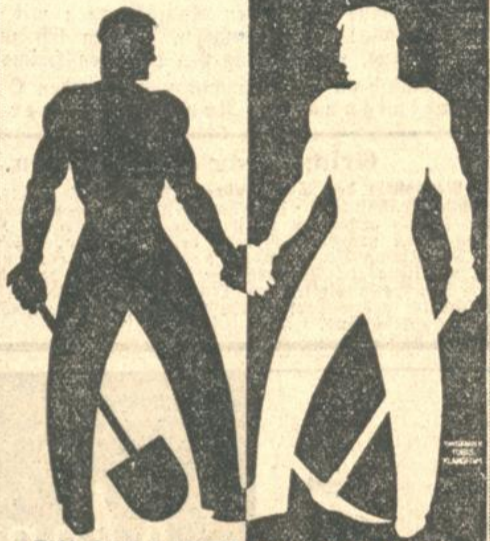
Konorschuhe und Stiefel immer von Dietrich Briefumschläge mit Aufdruck werden rasch und preiswert angefertigt in der Druckerei E. Biergarten (Badische Presse).

Beginn 4 Uhr **Heute** Einlaß ¼ 4 Uhr

Première

Der deutsche Spitzen-Tonfilm

KAMERADSCHAFT



EIN G. W. PABST-FILM DER NERO PRODUKTION: NERO-FILM A.G. VERLEIH: VER. STAR-FILM G.M.B.H.

4.00
6.15
8.45
Uhr.

G. W. Pabst, der Schöpfer von „Westfront 1918“ und „Skandal um Eva“ ist der Regisseur dieses monumentalen Tonfilmes, der, anknüpfend an das Bergwerksunglück von Courrière, packend vom ersten Bilde an, in ein Milieu führt, das bisher im Film noch nicht gezeigt wurde.

Vom Lampe-Russchuss als künstlerisch anerkannt!

Darsteller:

Alexand. Granach, Fritz Kampers, Ernst Busch
Elisabeth Wendt, Gust. Püttjer, Oskar Höcker

Jugendliche haben Zutritt!

UNION-THEATER

17. Tag in der 3. Woche!
Der grosse Erfolg:

Reserve hat Ruh

Vorverkauf und Vorbestellung
täglich ab 2 Uhr.
Anfangszeiten: 3.00, 4.30, 6.30, 8.30

Künstlerhaus-Saal
Samstag, 8 Uhr abends:
Großer Wiener Abend mit Gesellschaftstanz
unter Mitwirkung von O. H. NORDEN
und anderen hervorragenden Künstlern

Café Odeon
Nur noch 3 Tage!
Gretel von Walden
Willy Eberz
Kapelle Gottschall-Hofer
Montag, 30. Novbr. 1931;
Ehren- und Abschieds-Abend!
Ab 1. Dezember;
Zweites Gastspiel
des Orchesters
Otto Pinkus-Ganger

Weinhaus Just
Heute
**Nachmittags-
Vorstellung**
Kleine Preise.
**Café
Grüner Baum**
Heute
Tanz
Verlängerung.

Colosseum
Heute 8 Uhr
Gastspiel
**Schmitz-
Weissweller**
Bis einschl. Mont-
tag, den 30. Nov.
**Der Großstadt-
Kavalier**
Schwankneubild
zum Totlachen!
Billige
Eintrittspreise!

Jeden
**Samstag
Sonntag**
Tanz-Abend
Hotel Rotes Haus

**Badisches
Landes-Theater**
Samstag, 28. Novemb.
* C 9 26. G. 301-400
Im weißen Röhl
Eingebildet von
Rudolf Benoit,
Dirigent; Schwarz,
Mitwirkende:
Blant, Genier, Jant,
Zelberlich, Zellina,
Müller, Brand, Ernst,
Gemmende, S. Gröbner,
Ger, Hader, Hopach,
Kalmbach, Koebe,
Luder, Mebner, P.
Rüller, Priller, Söcher,
G. Gröbner, Jung,
Kilian, Kleinbusch,
Kuder, Lindemann,
Meber, S. Müller,
Nagel, Sonntag
Anfang 20 Uhr.
Ende 23.15 Uhr.
Preise D (0.50-5.70, 6)
So. 29. Nov., nachm.:
Rina, Abends: Die
Rasse. Im Konzert-
haus; Frauen haben
das gern.

ROLAND
**Original
Dimpfl
Trio**

**Pianos
in Mieta**
H. Maurer
Kaisersstr. 76
Ecke Mierschstr.

Löwenrachen
Heute **TANZ**
Morgen Familien-Konzert.
Künstlerkapelle: **Walter Kessler.**
Eine Pfalzfahrt
unternehmen wir morgen Sonntag, den 29.
Novbr., nach Deidesheim zur Beibehaltung d.
Sehenswürdigkeit Dr. v. Hasfermann-Jordan'schen
Seinfellereien. — Fahrt mit Postomnibus
hin und zurück 5 A. Abfahrt morgens 8 Uhr
von d. Hauptpost. Interess. sind herbei ein-
geladen u. wohl, bis telef. unt. Nr. 7813 melden.
DRV, Arbeitsgruppe Karlsruhe.

**Café
MUSEUM**
Heute Samstag abend
im
roten Saal
Gesellschafts-
TANZ

Kaufm. Verein Karlsruhe E. V.
Dienstag, 1. Dezember, abends 8½ Uhr, im
großen Saal der Handelskammer
Karlsruhe 10
Prof. Dr. A. Drews

**Der Ideengehalt
in Rich. Wagners „Parsival“**
Karten à 1.00 A (für Mitglieder der Karte-
gesellschaft, des Theaterkulturverbandes und
für Studierende 0.50 A) bei der Braun'schen
u. Pfelefeld'schen Buchhandlung, 5. Weber-
haus Platz, Marktplan, u. an der Abendkasse.
Preisbrochure durch
Bohlleben & Weber,
G. m. b. H., Berlin
7 Uhr ab am Güterbahnhof d. Bahnh.
23. 30/49. (24 6583) ausgewogen. — Abgabe von 10 Bund ab.

BAD. LICHTSPIELE • Konzerthaus
Heute 16 u. 20.30 U. **Die blaue Adria**
ITAL. VOLKSTANZE (Tanzschule Cilla Herrmann)

und heute wiederum zu Dietrich
aussergewöhnlich niedrige Reklamepreise
für reguläre Qualitätswaren.

Damenkleider aus apart gemust. Wollstoffen, Einzelstücke - Einheitspreis **14.75**
Damenblusen **4.90**

Washseidene Strümpfe
Restpaare aus besten Qualitätsseiden
3 Paare 2.90

Socken, feine Wolle
in modernsten Farben mit feinen vornehmen Mustern **3 Paare 4.-**

Selbstbinder 3 Stück **2.-**
Cachenz in allen modern. Farben von **1.-** an

Herren-Ulster
aus garantiert sehr haltbaren Stoffen in solidester Verarbeitung und feinsten Ausstattung
Sonderpreise 59.- 68.-

**DIETRICH'S großer
Handschuh-Verkauf**
viele Tausend Paare Damen-, Herren- u. Kinder-
Handschuhe zu zeitgemäß niedrigen Preisen:

Webleder Handschuhe mit elegant. Ausstattung **.85**
Lederhandschuhe Restpaare, Glace, dänisch, Washleder **3.85**
Nappa festes Leder mit warmen Futter **5.90**

Durch die bevorstehende über 100% Erhöhung der Umsatzsteuer werden die jetzigen niedrigen Preise nicht weiter verbilligt werden können.

Rud. Hugo Dietrich

Im **1 MARK Verkauf**

Neu eingetroffen!

Damen-Schlüpfer Baumwolle, mit Plüschfutter, Größe 42-46 Stück **1.-**
2 Kinder-Schlüpfer Baumwolle, mit Plüschfutter, Größe 30, 32, 34 **1.-**
Kinder-Lumberjack mit Strickrand, Größe 40-55 Stück **1.-**
Kinder-Schlafanzug Trikot, Größe 60-75 Stück **1.-**
6 Stück Damen-Taschentücher weiß Maco **1.-**
6 Stück Herren-Taschentücher weiß, oder weiß mit bunten Streifen **1.-**
12 Stück Kinder-Taschentücher weiß mit bunten Streifen oder Zäckchen **1.-**

ferner als **Samstag-Angebot:**

Herren-Sportmütze in modernen Farben **1.-**
Cachenez weiß und bunt, oder schwarz-weiß **1.-**
Selbstbinder reine Seide, uni **1.-**
Herren-Gamaschen mit Ledersteg oder Gummiband **1.-**

Burchard

Verein für jüdische Geschichte u. Literatur

Arthur-Schnitzler-Stunde.

Vorlesung aus Schnitzlers Werken:
Lilli Jenck, Herm. Brand (v. Bad. Landestheater)
Sonntag, den 29. November 1931,
abends 6 Uhr pünktlich.

Handelskammer, Karlsruherstraße 10
Eintritt frei! Gäste willkommen!
Der Vorstand.

Resi 4.00
6.15
8.30
Morgen letztmals
Joe May's Großstüpiel
3.00 5.00 6.30 8.30 Uhr
Eine Ballnacht
(und das ist die Hauptsache)
Nora Gregor, Urs. Grabley
Robert Theoren, Harry
Liedtke, Ferd. Hart,
Jakob Tiedtke, Otto Wall-
burg, Julius Falkenstein,
Hugo Fischer-Köppe u. a.
Heute 2 Uhr;
Sonntag 11 Uhr;
Märchenvorstellung
für Jung u. Alt

Palast-Lichtspiele
Horrenstraße 11
Felix Bressart
Hirse Korn
mit seiner trocken, schnodderig, Komik
greift ein!
und das Publikum lacht sich schieb.
Wie er eingreift, das ist unachahmlich, das ist typisch
Täglich: Anfang 3.00 5.00 7.00 9.00 Uhr
Jugendliche haben Zutritt.
Bressart

Gloria
Der größte Erfolg!
Max Pallenberg
in seinem 1. Tonfilm-Lustspiel
Der brave Sünder
Die heitere Geschichte eines vom Pech verfolgten Kassiers.
Pallenberg präsentiert sich in sämtlichen Bühnennuancen, er verdreht die Worte, verhaspelt die Sätze, verwirrt die Gespräche, sendet Witze und gibt ein paar Sätzchen von sich . . . so kann es eben nur Pallenberg!
Bis 5 Uhr auf allen Plätzen 80 Pfg.
Anfang: 3.00, 4.30, 6.40, 8.50.

PA-LI SONNTAG vorm. 11 Uhr **EINMALIGE MORGENFEIER** • Clärenore-Stinnes-Tonfilm: **IM AUTO DURCH ZWEI WELTEN**
HERRENSTRASSE 11
Siehe auch „FILMSCHAU“